

Rund um die Welt.

Wilmhelm Sped 7. Der Dichter Wilmhelm Sped ist gestern morgen nach langem schweren Leiden im Alter von 68 Jahren in Kassel gestorben. Sped war Gelegenheitsdichter in Kassel und der Verfasser der vielgelesenen Romane „Jaguel“ und „Zwei Seelen“.

Fünfundzwanzig Jahre Institut für Meerestunde. Durch das preussische Staatsgesetz wurde am 1. April 1900 an der Universität Berlin unter der Leitung Ferdinand von Richthofens ein Institut für Meerestunde gegründet, das in seiner ganzen Organisation sehr erheblich von dem üblichen Typus der Universitätsinstitute abwich. Es handelte sich nicht nur um ein Lehr- und Arbeitsinstitut, das die wissenschaftliche Meerestunde in akademischen Vorträgen zu lehren, die Forschung anzuregen und neue Arbeiten zu leisten hatte, sondern es zielte auch die Aufgabe zu in weiten Kreisen unseres Volkes Interesse und Verständnis für das Meer und dessen nationale Bedeutung im Hinblick auf Volkswirtschaft und Politik zu wecken. Dessenhalb Abteilung des Instituts, durch welche es dem Berliner Publikum besonders vertraut wurde, ist das Museum für Meerestunde in der Georgenstraße, das sechs Jahre später der Öffentlichkeit übergeben wurde und seitdem eine Hauptsehenswürdigkeit Berlins darstellt, das in der Welt seinesgleichen nicht hat und sich eines ungewöhnlichen Besuches erfreut.

Explosionskatastrophe. Auf dem Wasserkraftwerk in Köslin ereignete sich heute mittag eine schwere Explosionskatastrophe, bei der vier Mann getötet und einer schwer verletzt wurde. Wie die „Vommersche Morgenpost“ erzählt, ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß eine Sprengkapsel, die bei Brunnbohrarbeiten verwendet werden sollte, verlagte. Die Sprengkapsel wurde im Generatorwerk des Wasserkraftwerks mit einem Voltmeter geprüft. Hierbei ereignete sich die Explosion. Der Generatorraum war sofort in ein Flammenmeer gehüllt, das auf den Dachstuhl des Betriebsgebäudes übergriff. Feuerwehr und Rettungsmannschaften hatten bis in die späten Nachmittagsstunden mit der Bekämpfung des Feuers zu tun.

Ein Dampfer gesunken. Während eines schweren Sturmes ist im Schwarzen Meer der schwedische Passagierdampfer „Mythen“ gesunken. Ein Teil der Passagiere wurde gerettet.

88 Bergleute eingeschlossen. Wie amlich mitgeteilt wird, sind im Bergwerk bei Newcastle noch 88 Bergleute durch eingeschlossenen Wassermaßen eingeschlossen. Die Bergarbeiter gehalten sich immer schweigend, jedoch sehr wenig Hoffnung auf Rettung der eingeschlossenen besteht. Das Untertaken hat seine Teilnahme an dem Unglück zum Ausdruck gebracht.

Wald- und Steppenbrände in Amerika. In Südbahota und im Indianerterritorium Koschub wüten fürchterliche Wald- und Steppenbrände. In einem einzigen Tage sind nicht weniger als 800 Meilen Wald und Steppe durch das gewaltige Feuer vernichtet worden. 8 Dörfer sind vollständig niedergebrannt. An der Grenze von Nebraska sind sechs Personen in den Flammen umgekommen. Das Feuer brach gleichzeitig an zwei Punkten aus und entwickelte sich mit rasender Geschwindigkeit. Farmen, Schulhäuser, Scheunen, Ställe und zahllose landwirtschaftliche Maschinen im Werte von Hunderttausenden, den von Dollars wurden vernichtet, ebenso gewaltige Mengen Korn.

Rabindranath Tagore erkrankt. Der indische Dichter Rabindranath Tagore ist ernstlich an einem Herzleiden erkrankt, jedoch er in Zukunft keine Vortragsreisen mehr wird unternehmen können.

Italienische Autographensammlung. Im Archiv Gonzaga in Mantua ist eine große Anzahl Autographen von unerhörtem historischen Wert entdeckt worden, deren Existenz bisher völlig unbekannt war. Es handelt sich um eigenhändige Briefe von Galilei, Ariost, Tasso, Ariosto, Bembo, Valfrina, Bellini, Mantegna, Verugino, Rubens, Tizian und von Cesare und Lucrezia Borgia.

Ausbau des Londoner Hafens. Die Londoner Hafendörde hat ein großzügiges Projekt zum Ausbau des Londoner Hafens genehmigt. Durch diesen Ausbau soll London zum größten Hafen der Welt werden. Bei Tilbury soll ein neuer Landungsplatz errichtet werden, der das Anlegen größter Ozeandampfer gestattet. Schnellzüge werden die Fahrstraße binnen 40 Minuten nach London bringen. Ein 1000 Fuß großes Trockendock soll in der Nähe des Landungsplatzes errichtet und die westindischen Docks sollen völlig modernisiert werden. Die Arbeiten werden vier Jahre dauern und 4 Millionen Pfund erfordern.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer-Druck- u. Verlagsgesellschaft, m. b. H., Kne.

Letzte Drahtnachrichten.

Trippau, 31. März. Die Gemeindevorstellung in Trippau (Ostböhmer Landchen) wurde aufgelöst, da die deutsche Mehrheit eine staatsfeindliche Handlung begangen haben soll. Es wurde ein Regierungskommissar eingesetzt.

Brüssel, 31. März. Wie die Belgische Telegraphenagentur von maßgebender Seite erfahren haben will, wird das deutsch-belgische Wirtschaftsabkommen Ende nächster Woche in Berlin unterzeichnet werden.

Rom, 31. März. Da der am 10. Januar zur vorläufigen Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Italien abgeschlossene modus vivendi heute abläuft und die Verhandlungen über den Abschluß eines an die Stelle dieses provisorischen Regimes tretenden Handels- und Schiffsabkommens noch nicht zu Ende geführt sind, haben die deutsche und italienische Regierung eine Verlängerung dieses vorläufigen Regimes für die Dauer der Verhandlungen vereinbart, die voraussichtlich innerhalb einer nicht mehr zu langen Frist zu einem günstigen Abschluß gelangen werden.

Paris, 31. März. Vor dem Kriegsgericht Orleans begann heute der Prozeß gegen den zur kommunistischen Partei übergetretenen französischen Hauptmann Saboul. Saboul war am 8. November 1919 vom Kriegsgericht in Paris wegen Einverständnisses mit dem Feind und Desertion nach dem Ausland in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden. Da er Ende vorigen Jahres plötzlich von Rußland nach Paris zurückkehrte, mußte sein Prozeß nochmals verhandelt werden. Der Vorsitzende des Kriegsgerichts gab heute zu Beginn der Sitzung bekannt, daß nur die Anklage auf Desertion aufrecht erhalten werde.

Rom, 31. März. Der Kongreß der unitarischen Sozialisten hat die Annahme einer Entschlieung beschlossen, welche sich für die Fortsetzung des Kampfes gegen den Faschismus und für die Freiheit auspricht.

Washington, 31. März. (Durch Funkdruck.) In Besprechungen mit Präsident Coolidge und Staatssekretär Kellogg kündigte Senator King an, daß die neue Entwaffnungskonferenz noch vor nächsten Winter zusammengetreten werde.

Washington, 31. März. Präsident Coolidge empfindet keine Veranlassung, den Vorschlag der Anerkennung Sowjetrußlands jetzt zu erwägen, da die Lage sich nicht geändert habe.

Carola - Theater

Ab Donnerstag, den 2. April zeigen wir die seit Monaten mit Spannung erwartete **größte Filmschöpfung der Welt!**

QUO VADIS?



Berg & Maneskiel, Georg Jacoby & Gabriellino D'Annunzio

mit

Emil Jannings als Kaiser Nero

in der Hauptrolle.

Die meisterhafte Regie von **Georg Jacoby**, der von dem Mitautor **Gabriellino d'Annunzio** bestens unterstützt wurde, ist unübertroffen. An Reichtum, Pracht, Echtheit ist hier das letzte geleistet worden, und so entsteht wirklich die Atmosphäre des kaiserlichen Roms, seine antike Größe, wie auch seine Verworfenheit, und wenn die 54 Löwen in die Arena stürzen, wo ihrer die wehrlosen Christenklaven harren, so lebt vor uns Geschichte auf. Dieses Werk ist wieder ein Beweis der Wundermacht des Filmbanes.

Wir bitten die Anfangszeiten 6⁰⁰ und 8³⁰ Uhr zu beachten. Im Interesse unserer geehrten Besucher wird höflich gebeten, wegen des zu erwartenden Andranges die 6⁰⁰ Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

Verstärktes Orchester! Erhöhte Preise!

Apollo - Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

Donnerstag bis Sonntag, den 2. bis 5. April
zwei Großfilme in einem Spielplan.
Gastspiel der bekannten und sehr beliebten Film-Diva

Lya Mara

in dem großen
Gesellschafts-Film:

„Die Herrin von Monbijou“

Nach dem Roman von Harry Etling. (Aus Kitty's unglücklicher Ehe.)
Tragödie und Sensations-Schauspiel in 6 Akten.
Aufgenommen in Neapel, Rom, Pompeji, Portici und Sorrent.

2. Großfilm. Das schönste Filmwerk der Gegenwart:

Die Herrenhofsage

Romantisches Schauspiel in 5 Akten.
Nach der Novelle von Selma Lagerlöf.
Die Handlung spielt im nördlichen Schweden, wo Rentierherden auf schneebedeckten Bergen und vereisten Seen ein wunderbares Naturschauspiel bieten.

Als Einlage: **Ein Fix und Fax - Lustspiel.**

Wochentags Anfang 6 und 1/9 Uhr.

Sonntag nachmittag von 1/2 bis 1/5 Uhr
Sonder-Vorstellung für Familien, Kinder und Jugendliche
Spielplan:

Die Herrenhofsage

Romantisches Schauspiel in 5 Akten.
Unübertroffene Rentierherden bilden eine
Schauspielwürdigkeit.

Felicitas Grolandin.

Der Page König Adolfs von Schweden.
Historisches Schauspiel in 5 Akten.
Fix und Fax - Lustspiel als Einlage.

„Zwei Waisen im Sturme der Zeiten“

Sensations-Schauspiel in 2 Teilen (12 Akten).

Nachdem mir nach 30-jährigem Berufsleben vom Ministerium des Innern die Konzession zum Weiterbetriebe der

G. E. Kuntze'schen Apotheke

verliehen worden ist, übernehme ich dieselbe mit heutigem Tage und bitte, das meinen Vorgängern in reichstem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein stetes Bemühen bleiben, allen einschlägig. Wünschen bestens gerecht zu werden.

Aue,
1. April 1925. Marquard H. Schirm
Apotheker

Maschinen - Spachtler und -Anstreicher,

welche in gleicher Eigenschaft schon tätig waren, sofort gesucht.

Zwickauer Maschinenfabrik
Akt.-Ges., Niederzschlerna i. Sa.